



Key Competence Network on School Education

A background image showing a world map with several glowing white nodes connected by white lines, representing a global network. A hand is visible at the bottom, with a finger pointing towards one of the nodes.

# EUROPÄISCHES POLICY-NETZWERK FÜR SCHLÜSSEL-KOMPETENZEN IN DER SCHULISCHEN BILDUNG

<http://keyconet.eun.org>



## ÜBER DAS KEYCONET-PROJEKT

**KeyCoNet (2012-14) ist ein europäisches Netzwerk mit dem Schwerpunkt auf der Ermittlung und Analyse von Key Competence Development- (KCD, dt.: Förderung von Schlüsselkompetenzen) Initiativen im Primar- und Sekundarschulwesen in Europa.**

Das eigentliche Ziel des Projekts besteht in der Erstellung von Empfehlungen für Politik und Praxis in Bezug auf die fördernden und einschränkenden Faktoren für eine ganzheitliche Umsetzung von KCD auf der Grundlage von Fakten, die mithilfe folgender Maßnahmen zusammengetragen werden:

- ➔ Regelmäßig aktualisierte **Literaturrecherche** mit dem Ziel, die Politik und Praxis auf den neuesten für Europa verfügbaren KCD-Daten zu fundieren
- ➔ **Fallberichte**, die KCD-Initiativen in Europa beschreiben
- ➔ **Fallstudien** mit detaillierten Analysen ausgewählter KCD-Initiativen
- ➔ **Peer Learning-Berichte**, die auf der Basis von Besuchen in Ländern mit interessanten KCD-Reformen zusammengestellt wurden
- ➔ **Landesspezifische Übersichten** und ein **Bericht über Projekte in Europa**, mithilfe derer der Fortschritt von KCD in verschiedenen europäischen Ländern überwacht wird
- ➔ **Videos** zur Darstellung der KCD-Praxis in Schulen und mit Interviews mit verschiedenen Interessenvertretern im Bildungsbereich

Zu den aktuellen 18 KeyCoNet-Partnern in 10 Ländern (Österreich, Belgien, Estland, Finnland, Frankreich, Irland, Norwegen, Portugal, Spanien und Schweden) gehören Bildungsministerien/-behörden, Universitäten/Forschungsinstitute, europäische Organisationen und Partner aus der Praxis. KeyCoNet hat zudem eine wachsende Anzahl an assoziierten Mitgliedern aus anderen Ländern und von Interessengruppen, was den Umfang und Einflussbereich des Netzwerks vergrößert. Diese umfassende Partnerschaft ermöglicht eine effektive gegenseitige Befruchtung von politischen Entscheidungsträgern, Forschern und Praktikern.

Politik

Forschung

Praxis

# KEY COMPETENCE DEVELOPMENT

In Anbetracht dessen, dass traditionelles Wissen und Grundkompetenzen zwar notwendig, jedoch nicht ausreichend sind, um den komplexen sozialen Anforderungen von Heute in einer zunehmend umkämpften globalen Wirtschaftsordnung zu entsprechen, haben viele europäische Länder bereits Maßnahmen ergriffen, um den Ansatz der Schlüsselkompetenzen in ihre Lehrpläne aufzunehmen.

Vernetzte Strategien, bei denen Lehrerfortbildung, Schülerbewertung, Lernressourcen und Schulorganisation gemeinsam reformiert werden, sind allerdings eher selten.

Die Notwendigkeit eines solchen ganzheitlichen Ansatzes für eine effektive KCD-Implementierung ist offensichtlich und deshalb wird sich unser Netzwerk insbesondere auf die Ermittlung von Initiativen konzentrieren, die ein abgestimmtes Vorgehen der diversen Akteure des Bildungssystems anstreben.

Das Netzwerk nutzt das europäische Rahmenprogramm für Schlüsselkompetenzen des lebenslangen Lernens\* als Bezugspunkt, welches die folgenden **8 Schlüsselkompetenzen** umfasst:

- ☛ Muttersprachliche Kompetenz
- ☛ Fremdsprachliche Kompetenz
- ☛ Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
- ☛ Computerkompetenz
- ☛ Lernkompetenz
- ☛ Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- ☛ Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz
- ☛ Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

Diese Schlüsselkompetenzen hängen alle miteinander zusammen und die Betonung liegt jeweils auf kritischem Denken, Kreativität, Initiative, Problemlösung, Risikobewertung, Entscheidungsfindung und konstruktivem Umgang mit Gefühlen. Obwohl dieses Projekt das europäische Rahmenprogramm als Referenz und Ausgangspunkt nutzt, sind wir uns dessen bewusst, dass Schlüsselkompetenzen je nach dem nationalen Kontext auf verschiedene Art und Weise ausgedrückt und verstanden werden können. Das Netzwerk verfolgt einen offenen und integrativen Ansatz. Aufgabenstellungen hoher Priorität, die als Richtlinien für die Überarbeitung der Lehrpläne dienen, zum Beispiel die Konzentration auf die ganzheitliche kindliche Entwicklung, Gesundheit oder nachhaltige Umweltbelange, werden ebenfalls berücksichtigt.

\* Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zu Schlüsselkompetenzen des lebenslangen Lernens (2006/962/EG)

## MIT KEYCONET NEWS AUF DEM NEUESTEN STAND BLEIBEN

Auf unserer Website (<http://keyconet.eun.org>) können Sie mithilfe der Netzwerknachrichten über Aktivitäten und Ergebnisse in Bezug auf die Förderung von Schlüsselkompetenzen in Europa auf dem neuesten Stand bleiben und den Netzwerk-Newsletter, **KeyCoNet News**, abonnieren.

Informieren Sie sich auf unserer Website außerdem darüber, ob demnächst eine der Netzwerkveranstaltungen von KeyCoNet in Ihrer Gegend stattfindet! Das Netzwerk ist bestrebt, die Anzahl der teilnehmenden Länder zu vergrößern und die Diversität der Interessenvertreter zu erweitern. Über den Besuch einer Netzwerkveranstaltung haben Sie die Gelegenheit, mehr über die Aktivitäten und Errungenschaften des Netzwerks zu erfahren und die Möglichkeit einer Aufnahme Ihrer Organisation in das Netzwerk zu besprechen.



## WIE KÖNNEN SIE ZUM KEYCONET BEITRAGEN UND DAVON PROFITIEREN?



Besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an den KeyCoNet-Partner in Ihrem Land oder den europäischen Koordinator des Netzwerks unter [keyconet-info@eun.org](mailto:keyconet-info@eun.org), um:

- 🔑 uns über Ihre Initiativen zur Förderung von Schlüsselkompetenzen zu informieren
- 🔑 an unseren Netzwerkveranstaltungen in Europa teilzunehmen
- 🔑 an unseren Online-Seminaren teilzunehmen
- 🔑 an unser öffentlichen Online-Konsultationen über die fördernden und einschränkenden Faktoren bei der Umsetzung einer Schlüsselkompetenzstrategie in der schulischen Bildung teilzunehmen
- 🔑 sich mit Ihrer Organisation für eine Mitgliedschaft in unserem Netzwerk zu bewerben

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Vereinigung zur Förderung von Schlüsselkompetenzen in der schulischen Bildung in Europa begrüßen zu dürfen.

# KEYCONET-PARTNER

<http://keyconet.eun.org>

## MINISTERIEN/NATIONALE BEHÖRDEN



<http://www.bmukk.gv.at>



<http://www.ond.vlaanderen.be/wegwijs/AKOV>



<http://www.education.gouv.fr/>



<http://www.juntadeandalucia.es/>



<http://www.ncca.ie/>



<http://www.tigrihype.ee/>

## UNIVERSITÄTEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE



<http://ife.ens-lyon.fr/ife>



European Institute of Education and Social Policy

<http://www.eiesp.org>



[www.uned.es](http://www.uned.es)



<http://www.ie.uminho.pt/>



<http://www.ie.ul.pt>

UiO Department of Educational Research  
University of Oslo

<http://www.uv.uio.no/pfi/english/>



<http://www.cicero.fi>



<https://www.jyu.fi/en/>

## PARTNER IN DER PRAXIS



<http://www.ja-ye.eu>



<http://www.rektorsakademien.se>




# ÜBER EUROPEAN SCHOOLNET



European Schoolnet ist Koordinator des KeyCoNet-Projekts.

European Schoolnet ist ein Netzwerk aus 30 Bildungsministerien der EU-Mitgliedstaaten, das auf europäischer Ebene für Innovation im Bildungsbereich arbeitet. Als große internationale Denkfabrik führt European Schoolnet wichtige europäische Dienstleistungen im Bildungsbereich im Auftrag der Europäischen Kommission sowie von Bildungsministerien der Mitgliedsländer und Industriepartnern durch.

Die Aktivitäten von European Schoolnet sind in drei Arbeitsbereiche untergliedert:

-  Politik, Forschung und Innovation: Austausch von Informationen und Beweisfindung
-  Dienstleistungen für Schulen: Verstärkung der Kooperation zwischen den Schulen in Europa
-  Förderung: Wie IKT und digitale Medien zur Verwandlung der Lehr- und Lernprozesse beitragen

## Schließen Sie sich uns an unter



<http://europeanschoolnet.org>



@eu\_schoolnet



<http://www.facebook.com/european.schoolnet>



#KeyCoNet

*Das KEYCONET-Projekt wurde mithilfe des Programms zum lebenslangen Lernen der Europäischen Kommission finanziert. Für diese Publikation ist ausschließlich der Autor verantwortlich. Die Kommission trägt keine Verantwortung für die Art und Weise, wie die enthaltenen Informationen verwendet werden.*

